



MÄRKISCHER
GOLFCLUB POTSDAM

Potsdam, 10. August 2011

Pressemitteilung der Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur und des Märkischen Golfclub Potsdam e.V.

Jörg Vogelsänger, Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, die Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur und der Märkische Golfclub Potsdam e.V. haben eine Lenné-Eiche auf dem 9-Loch-Platz des Märkischen Golfclub Potsdam e.V. gepflanzt und den Platz zum „Lenné-Course“ benannt. „Golfplätze sind nicht nur ein Ort für den Sport, sie zeichnen sich auch durch eine beachtliche biologische Vielfalt aus“, so Minister Vogelsänger, der sich bei seinem Rundgang über den Golfplatz einen Überblick verschaffen konnte.

Der Märkische Golfclub Potsdam (MGC) bei Werder liegt in unmittelbarer Nähe eines der bedeutendsten europäischen Kulturgüter („UNESCO Weltkulturerbe“), in der von Karl Friedrich Schinkel und Peter Joseph Lenné geprägten brandenburgisch-märkischen Kulturlandschaft. „Sichtachsen und Sichtbeziehungen von Natur und Gebäuden – auch über mehrere Kilometer – sind das Markenzeichen von Lenné“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Lenné-Akademie, Hans-Hermann Bentrup.

Bis heute verbinden Alleen und zum Teil kilometerlange wechselseitige Sichtbeziehungen die prägenden Bauwerke und Aussichtspunkte in die Landschaft miteinander. Auf der Terrasse des Golfclubs und auf vielen Spielbahnen kann man diese „Landschaftskunstwerke“ sehen.

Schon 2007 hat der Deutsche Golfverband auf die Bedeutung von Golfanlagen als Teil der Kulturlandschaft, insbesondere angesichts des deutlichen Strukturwandels im ländlichen/landwirtschaftlichen Raum hingewiesen. „In diesem Sinne“, so Prof. Dr. Klaus Neumann, Vorstand des MGC Potsdam, „tragen unsere Plätze die Namen ‚Fontane-Course‘ und ‚Lenné-Course‘“.

Die Lenné-Akademie, die mit ihren Mitgliedern vor Ort war, will darüber hinaus die Zusammenarbeit mit dem Golfclub weiterentwickeln. Die Akademie sieht ihre Hauptaufgabe in der Weiterbildung, insbesondere auf den Gebieten des Gartenbaus und der Gartenkultur ganz im Sinne ihres Namensgebers. „Ich freue mich“, so Minister Vogelsänger, „dass diese einzigartige Lage des Golfplatzes als Chance für die Landschafts- und Sportkultur in Brandenburg genutzt wird“. Deshalb soll jährlich auch – erstmals am 12.8.2011 im Rahmen eines großen Jugendturniers – der „Lenné-Cup“ für Kinder und Jugendliche ausgetragen werden, den Minister Vogelsänger ins Leben gerufen hat.

Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, beim Sport mehr über Flora und Fauna auf dem Golfplatz zu erfahren. Dazu wird neben dem Rasen und den Bäumen auch die Bepflanzung am Wegrand gehören. Die Zierstrauchrose ‚Peter Joseph Lenné‘ beispielsweise wird künftig auf dem Golfplatz zu finden sein.



MÄRKISCHER
GOLFCLUB POTSDAM

Zur Lenné-Akademie

Sie ist ein Zusammenschluss von Freunden und Förderern des Gartenbaus und der Gartenkultur, vornehmlich aus Berlin und Brandenburg, der Hauptwirkungsstätte Peter Joseph Lennés. Sie wurde 1997 gegründet und sieht - ganz im Sinne ihres Namensgebers - als ihre Hauptaufgabe die Bildung, insbesondere auf den Gebieten des Gartenbaus und der Gartenkultur.

Peter Joseph Lenné (1789 - 1866) hat u.a. als Direktor der Preußischen Gärten wie kein anderer die Entwicklung von Landschaftsparks und öffentlichem Grün in Deutschland geprägt und dabei nicht nur ästhetische, sondern auch ökonomische, ökologische und soziale Komponente zum Tragen gebracht. Diesen bis heute fortwirkenden Gedanken ist die Lenné-Akademie verpflichtet.

Sinn und Zweck des Vereins ist die Bildung. Die Akademie fördert die wissenschaftliche, künstlerische und praktische Ausbildung der verschiedenen Sparten der gärtnerischen Berufe. Drei Aspekte des Lennéschen Denkens und Handelns bilden die Grundlage der Vereinsarbeit der Lenné-Akademie: der ökonomische Aspekt, der soziale und der künstlerische Aspekt.

Weitere Fragen zur Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur e.V. werden Ihnen beantwortet unter:

Tel.: +49 33701-5270

Mail: info@lenne-akademie.de

Zum Märkischen Golfclub Potsdam e.V.

Ein bisschen märchenhaft klingt sie schon, die Gründungsgeschichte des Märkischen Golfclub Potsdam. Denn auch bei uns begann alles damit, dass jemand vom Wege, nämlich von der Transitstraße abkam und eine erstaunliche Entdeckung machte: Inmitten der märkischen Havelseenlandschaft, unweit vor den Toren Berlins, fand sich ein Ort, wie man ihn sich für einen Golfplatz nicht schöner vorstellen konnte. Die Sache hatte nur einen Hacken: das ganze geschah im Jahr 1989 und das Fleckchen Erde lag mitten in der damaligen DDR.

Die Investoren kauften das idyllische Areal, um hier einen Golfplatz anzulegen. Ihr Pioniergeist zahlte sich aus: Die Berliner Mauer fiel und der Gründung des Märkischen Golfclubs Potsdam stand nichts mehr im Wege. Schon 1990 flogen die ersten Bälle über das Grün, noch im selben Jahr ging das Golfodrom mit sechs Kurzlöchern in Betrieb und auch das vorläufige Clubhaus öffnete seine Türen. Der Grundstein für ein vitales Clubleben war gelegt.

1991 nahm die 9-Loch-Anlage den Spielbetrieb auf. 1995 wurde die 70 Hektar große 18-Loch-Meisterschaftsanlage nach Plänen von Christoph Städler fertig gestellt. Eine zweite 9-Loch-Anlage kam hinzu, so dass der Club inzwischen an spieltechnischer Vielseitigkeit kaum zu überbieten ist. Am 26. Oktober 1997 feierte schließlich das neue Clubhaus seine Einweihung, das sich mit seiner lichtdurchfluteten, transparenten Architektur und der großzügigen Terrasse binnen kürzester Zeit zum kommunikativen Treffpunkt entwickelte.

Weitere Fragen zum Märkischen Golfclub Potsdam werden Ihnen beantwortet unter:

Tel: +49.3327.66370

Mail: info@mgc-postdam.de